

Abstimmungsparolen der Schweizer Demokraten BS für am 11. März 2007

## **Nein zu Polit-Päckli und Scheinlösungen!**

Bei den **Wahlen fürs Gericht** empfehlen die Schweizer Demokraten Basel-Stadt **leer** einzulegen, da das ganze Wahlprozedere eine totale Farce darstellt. Da finden sich auf der bürgerlichen Seite Parteien für ein Wahlpäckli zusammen, die politisch nicht unterschiedlicher sein können. Die EVP (vormals VEW) politisiert im Grossen Rat ja nicht bürgerlich, sondern meist links! Bei den Richterwahlen findet man sich dann wieder zusammen, wenn es um die Verteidigung von Pfründen geht.

Demgegenüber schickt die politische Linke mit ihrem Wahlpäckli Kandidatinnen ins Rennen, welche in der Vergangenheit als Politikerinnen in Parlamenten eine konsequente Linkspolitik vertreten haben (dies durften sie auch!). Wie können diese aber bei einer möglichen Wahl nun plötzlich als unabhängig urteilende Präsidentinnen des Strafgerichtes auftreten? So geht es nicht: **Leer einlegen** mangels einer wirklichen Auswahl von kompetenten und unabhängigen Kandidatinnen und Kandidaten!

Auf eidgenössischer Ebene stellt der Vorschlag für eine Einheits-Krankenkasse **keine wirkliche Lösung** der Schwierigkeiten im Gesundheitswesen dar. Weder der Kostenexplosion, noch der Qualitätserhaltung wird damit Genüge getan. **Deshalb Nein stimmen!**

Basel, 16.02.07

Schweizer Demokraten BS